

urkundlich Beyerwalda, und Beerreuth bei Dippoldiswalde, urkundlich Beyerrewt, ist nach einem Beyer benannt. Beiersdorf, deutsch, wie Bärwalde. Berbisdorf, deutsch, nebst dem gleichnamigen bei Chemnitz, Berbersdorf bei Hainichen, urkundlich Berbirs-, Berbis-, Berwersdorf, und Verbisleben hat den Namen von einem Beribo oder Berwart. Boden, deutsch, = Thalgrund. Cunnnersdorf und Cunnertswalde, beide deutsch, von einem Konrad. Dobra bedeutet wie 6 Dobra in Böhmen die gute Flur = Gutenfeld (ebenso Dobrilugk); Bschorna mit dem Bschornholz ist die schwarze, im Dunkel des Waldes liegende Ortschaft. Ermendorf, deutsch, 1369 Ermyndorf, dann Erbendorff, von einem Ermo, Irmo oder Irmin. Freitelisdorf, deutsch, von einem Freitel, Fritilo. Großdittmannsdorf, deutsch, von einem Dietmann. Kleinnaundorf, deutsch. Lauterbach, deutsch, Dorf am klaren Bach. Löbtschen, 1493 Letzschen, ist wohl von luc = Kien, Kienholz benannt; nahe liegt die Kienmühle und Kühnheide = Kienheide (siehe Siega). Marschau, urkundlich Marschow, ist das Gut des Maresch, wie mehrmaliges Marsov in Böhmen; zu Grunde liegt das Wort mariti = unnütz zubringen, verschwenden. Marsdorf, deutsch, 1371 Maroldizdorff, 1377 Maroldisdorf, 1364 Marlstorff, von einem Marold. Medingen, richtiger Medigau, 1459 Medigaw, 1495 Medegaw, 1543 Medigen, hat seinen Namen vom ersten Besitzer Medug = Weinmann; med = Meth, Honig, Wein. Raunhof, deutsch; Schönberghäuser, deutsch, 1250 Szoninbere = Schönberg, Lichtenberg. Niederebersbach, deutsch, von einem Eberhard. Niderrödern siehe Radeburg. Oberebersbach, Mittelebersbach siehe Niederebersbach. Oberrödern siehe Radeburg. Sacka, urkundlich Zackow, Sagk, zum Sack, ist das Gut des Zak = Schreier, Sänger, Schüler; vergl. Zaky in Böhmen (n. A. = Versteck). Steinbach, deutsch. Stölpchen = Klein-Stolpen, von stolp = Säule, Pfeiler, Pfahl. Tauscha, früher ohne Zweifel Tuschow, ist das Gut des Tusch, von tucha Ahnung stammend; 1369 werden Konrad und Katharina Tusch erwähnt; vergl. Tuszow in Galizien. Volkersdorf, deutsch, 1542 Volekerstorff, von einem Volkhart oder Volkher. Wellxande oder Wellixande heißt das große Gericht, die große Gerichtsstätte; bei dem Dorfe liegt der Mahlberg, d. i. altddeutsch mahal-perk = Gerichtsberg. Würschnitz erscheint wegen des böhmischen Ortsnamens Würschen als Ableitung von dem weiblichen Namen Vrsina, etwa die groß Wachsende; vergleicht man Bierzenitz in Böhmen, so ergibt sich die Bedeutung Thiergarten, Thierhürde.

Es dürfte sachgemäß erscheinen, wenn wir zum Schluß ein Bild darbieten von den Personennamen der Großenhainer Landschaft aus der